

Erfahrungsbericht zum Erasmus+ Auslandspraktikum in Linz



Mein Erasmus Praktikum ging vom 21. August bis zum 16. September '23, im Kepler Universitätsklinikum Linz in Österreich. Eingesetzt war ich auf der Station "Interne 4" der Kinderkardiologie. Allerdings muss man sagen, dass die Kinderkardiologische Seite der Station eher den Fokus auf Prä- und postoperative Pflege hat. Da die Kinder, die akut anspruchsvoller oder nicht stabil sind nochmal extra auf einer anderen Kardiologie Station sind. Daher sind mehr Grundpflege, Blutabnahmen, Aufnahmen/Entlassungen, Untersuchungen (die notwendig sind bevor der Patient beispielsweise zur Angiographie muss) reguläre Pflegetätigkeiten. Es herrscht eine hohe Gewissenhaftigkeit, was das zeitnahe dokumentieren oder korrekte hygienische Arbeiten betrifft vor.

Das Pflegepersonal war aufgeteilt in Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger sowie Pflegeassistenten, was in Österreich eine 2 jährige Ausbildung ist. In Österreich sind 12 Stunden Schichten das vorherrschende Dienstzeiten Modell. Ich persönlich empfand es sowohl für die Arbeit als auch für das Privatleben als angenehmer. Da man auf der einen Seite ganz in seiner Arbeit versinken und auch besser planen kann, ohne an den Spätdienst Aufgaben abgeben zu müssen, aber auch in der Freizeit mal komplett wegkommen kann und beispielsweise einen kleinen Kurzurlaub machen kann. Außerdem kam es mir gedanklich weniger vor zu wissen, ich arbeite drei Tage 12 Stunden, als 5 Tage 8 Stunden.

Aufgenommen wurde ich freundlich und habe mich soweit wohlfühlt als Praktikantin. Kleinere Sprachbarrieren gab es schon, wenn Kollegen beispielsweise schneller oder untereinander schneller geredet haben. Alles in allem hat die Kommunikation aber mit den Kolleginnen und Patientinnen gut funktioniert.

Ansonsten hat man gemerkt, dass es eine größere Klinik ist, die auch auf Erasmus-Teilnehmer oder Praktikanten im Allgemeinen eingerichtet ist. So funktioniert organisatorisch soweit alles einwandfrei, ob es zum Beispiel Wohnungsschlüssel, Mitarbeiterkarte oder Dienstkleidung betrifft.

Das Wohnheim befindet sich direkt auf dem Campusgelände und die Zimmer sind wirklich schön, eigenes Bad und Küche(aber Kochutensilien müssen selbst mitgebracht werden). Zur Stadt kommt man in 10-15 Minuten zu Fuß.



Persönlicher Tipp

Linz ist sehr schön, ich empfehle besonders über die Ladenstraße zur Donau zu gehen und sich da zum Beispiel mit was zu lesen oder Musik hinzusetzen. Ansonsten kann man auch super nach Salzburg fahren, das dauert 1,5 Stunden mit direkter Verbindung.

Wunderschön und auch nur 2-3 Stunden weg ist der Wolfgangsee, perfekte Mischung aus Bergen und Wasser. Ein letzter Tipp wäre noch, dass man daran denken sollte, dass die Läden früher schließen und meistens schon um 18-19 Uhr zu sind.